

Thurgauer Zeitung

BISCHOFSZELL

Niemand soll mit seinem Leid allein sein: Conny Gächter lädt ins Trauercafé ein

Jeden dritten Mittwoch im Monat können sich Personen, die einen schmerzlichen Verlust beklagen, mit anderen Menschen austauschen. Initiiert hat das Angebot Conny Gächter.

06.10.2021, 11.35 Uhr



Im Trauercafé erzählen die Gäste von ihren Erfahrungen und Gefühlen.

Bild: Michel Canonica

Im September standen die Türen des Bischofszeller Trauercafés erstmals offen. In gemütlicher Runde begann das Gespräch über gemachte Erfahrungen. An unterschiedlichen Stationen konnten sich Betroffene mit ihrer Trauer individuell auseinandersetzen. Dies geschah durch Musik und Kreativität, mit Bildern und

Informationen oder in Form von Gesprächen. Dem Angebot liegt die Überlegung zugrunde, dass die Trauer zwar niemals endet, mit der Zeit aber eine Versöhnung mit der schmerzlichen Situation gelingen kann.

Weitere Anlaufstelle steht zur Verfügung

Im Anschluss an die Veranstaltung interviewte Conny Gächter, die das neue Trauercafé auf die Beine gestellt hat, eine Besucherin. Diese schätzte das Angebot sehr. Sie beschrieb die offene, liebevolle Stimmung als positiv und wertvoll. Sie fühlte sich im Kreise von Menschen, die ebenfalls einen Schicksalsschlag erlitten haben, willkommen, akzeptiert und verstanden.

Auf die Frage, was sie aus dem Trauercafé in den Alltag mitnehmen werde, antwortete die Besucherin, dass das Wissen über die Gefühle und Erfahrungen anderer Menschen, die ebenfalls Schicksalsschläge erlitten haben, die Erkenntnis in ihr auslöst habe, in dieser schwierigen Situation nicht alleine zu sein. Auch bestärke es sie zu wissen, dass sie nebst ihrem lieben Umfeld, das sie immer unterstütze, eine weitere Anlaufstelle habe, wo ein bewusster Austausch stattfinden kann.

Der Austausch tut der Seele gut

Am Ende der Veranstaltung wollte Conny Gächter wissen, wem die Besucherin das Trauercafé empfehlen könne. Die Antwort lautete: «Allen Personen, die mit einem Verlust – egal welcher Art – zu kämpfen haben.» Der

Austausch mit anderen Menschen, tue gut. Man werde verstanden und könne die Gedanken, die einen begleiten und manchmal auch sehr quälen, teilen, erklärte die Frau. (red/st)

Das Trauercafé findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr im Bistro an der Poststrasse 8 statt.

Copyright © Thurgauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Thurgauer Zeitung ist nicht gestattet.